



Presseinformation 28. September 2025

nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur, 27./28. September 2025

„Danke, dass Ihr da wart!“

Bei der nachtfrequenz haben sich Jugendliche in ganz Nordrhein-Westfalen bei 300 Events gegenseitig unterstützt und gefeiert.

Auf dieser Frequenz ist gutes Senden. Bei der **Nacht der Jugendkultur** werden junge Talente gefördert und empowert. Die **Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit e.V.**, die das bundesweit größte dezentrale Jugendkulturevent seit 2010 organisiert, zieht eine rundum positive Bilanz. Am Samstag haben Jugendliche in 95 Städten Nordrhein-Westfalens bei 300 verschiedenen Veranstaltungen gezeigt, was sie können und wofür sie brennen. Die Jugendlichen haben sich auch in neuen Bereichen ausprobiert und bekamen dabei jede Menge Support und Zustimmung – bei Open Stages, Cosplay, Poetry-Slams, Improtheater, Töpfern, Skate Contests, Dance Battle, Volkstänzen, Breakdance, Graffiti oder in selbst kreierten Escape Rooms; musikalisch reichte das Spektrum von Hip-Hop bis Metal, von KPop bis Klassik.

»Von Jugendlichen für Jugendliche«. Die peer-to-peer-Idee vom kollaborativen Lernen, bei dem Jugendliche Können, Erfahrungen und Ideen miteinander austauschen, zeigt beeindruckende und beglückende Ergebnisse. Jugendkultur ist vielfältig. Und Jugendkultur ist, was jede*r Einzelne daraus macht.

*„Was wir auf den Bühnen der **nachtfrequenz** erleben, ist auch das Ergebnis intensiver und nachhaltiger Jugendarbeit. Wieviel Power diese zu oft ungehörte junge Generation hat, wird sichtbar, wenn man ihre Talente stärkt und ihnen sichere Räume bietet – jenseits von Schule und Familie. Das macht Hoffnung und verdient jede Unterstützung.«*

(Ilva Menzel, Leiterin der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit e.V in Dortmund)

Wenn die allerjüngsten Breakdancer*innen auf der Bühne explodieren und den Saal zum Kochen bringen – wie bei der »Culture Connect Night« in Hagen – und gleich danach die serbische Tanzgruppe genauso bejubelt wird wie die klassische Geigerin – dann ist der Name des Ortes wirklich Programm: **Kultopia**. Die 20jährige Moderatorin Souki, die selbst als Jugendliche in dem Jugendkulturzentrum eine Heimat fand, feiert die Leistung begeistert: »Lasst euch das mal unter die Haut gehen, Leute – sie ist erst 13!« Um gleich darauf die Motivation ans Publikum weiterzugeben: »Wenn euch das gefallen hat, und ihr das auch mal probieren wollt, dann kommt vorbei, wir bieten hier Geigenworkshops an«.

Auch im **Skate und Bikepark Meerbusch** dominieren Gemeinschaft, voneinander Lernen und Solidarität. Schon die Kleinsten zischen mit ihren Boards, Rollern und Bikes in die Rampen und durch die Dirtstrecke und gucken sich Sachen bei den Großen ab. Zwar geht es bei den Contests darum, seine Skills zu zeigen und sich zu messen, aber nicht nur die Gewinner*innen werden gebührend abgefeiert. Der Moderator feuert die Teilnehmenden

an: »Wir wollen hier alle in Meerbusch ausrasten und sagen ‚Wir sind dabei gewesen‘ – Fabi, gib alles!«

In Bochum haben junge Musiker*innen für die **nachtfrequenz** das Festival »Music of Tomorrow« selbst auf die Beine gestellt. Einen Tag lang gehört lokalen Nachwuchsbands die Bühne des **Bochumer Kulturrats**. Jede Band hat ihre Crowd dabei, aber alle hören allen mit viel Wertschätzung zu, egal welche Musik erklingt. Zum Abschluss bringen **Rage out of Control** den Saal zum Kochen. Neben Coverversionen werden lässig eigene Songs präsentiert. Die drei jungen Frontfrauen an den Gitarren und Mikros sorgen für bestes Riot Grrrl-Feeling: »Ich schätze, in den ersten zwei Sekunden wird 80% der Leute hier bewusst sein, welcher Song es ist« bereitet die Frontfrau ihr Publikum vor. Dann erklingt das legendäre Nirvana-Riff von »Come as you are«.

Die **nachtfrequenz 2025** lässt sich nicht besser zusammenfassen als mit den Worten der Hagener Nachwuchs-Moderatorin Souki: »Das war krass gut. Danke, dass Ihr da wart.«

Das Gemeinschaftsprojekt der **nachtfrequenz** ist eine Zusammenarbeit mit Kultur- und Jugendämtern, mit den Landesarbeitsgemeinschaften der Kulturellen Jugendarbeit und den Jugendkunstschulen NRW.

2026 findet die **nachtfrequenz** am 26./27. September statt. Städte und Gemeinden aus NRW können sich ab Januar 2026 bei der LKJ für die Teilnahme bewerben.

Veranstalterin

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V., Wittener Straße 3,
44149 Dortmund, www.nachtfrequenz.de

Förderer

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen

Pressekontakt

Stefanie Görtz, Betty Schiel | info@hauserl-film.de | 0170-2037198

Social Media

facebook.com/nachtfrequenz | instagram.com/nachtfrequenz